

Protokoll
der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - Stavo/004/2006
am Dienstag, den 10.10.2006
im großen Sitzungssaal

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Um 19.10 Uhr eröffnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer die 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fehlen entschuldigt die Herren Stadtverordneten Dr. Rinker und Viehl.

Der Magistrat wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Spandau, Herrn 1. Stadtrat Birke, Frau Stadträtin Metje sowie die Herren Stadträte Häusler, Kircher, Lindner, Parr, Teubner-Damster, Braunroth und Weinreich. Von der Verwaltung ist Herr Magistratsoberrat Weicker sowie der Schriftführer Herr Amtmann Schäfer anwesend.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer gibt bekannt, dass Herr Jochen Kilp sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt hat. Mit seinem Dank für die geleistete Arbeit begrüßt Herr Schäfer gleichzeitig als Nachfolger Herrn Eberhard Roeschen, der für die FDP-Fraktion in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt ist.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer teilt ferner mit, dass über die Beschlussvorlage des Magistrats v. 13.09.2006 (Stadtverordneten-Drucksache Nr. 069) bzgl. der Baugebietserschließung RR-Team an der Schottener Straße in der Kernstadt Laubach zusätzlich zur bestehenden Tagesordnung unter Tagesordnungspunkt 5 beraten werden soll. Darüber hinaus werden die in Tagesordnung der Einladung aufgeführten Punkte 4 und 5 zusammen unter Tagesordnungspunkt 4 behandelt. Hiergegen ergeben sich keine Einwände.

Gegen die nunmehr vorliegende Tagesordnung sowie gegen das Protokoll der 3. Stadtverordnetenversammlung vom 11.07.2006 ergeben sich keine Einwände.

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen
- 2 Anfragen
- 3 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.08.2006, Eing. 08.08.2006
hier: Streichung von Haushaltsmitteln für den Bau eines Radweges auf dem alten Bahndamm zwischen Laubach und Freisenen

- 4 Einbringung des 1. doppischen Nachtragshaushaltes 2006 und des Nachtragswirtschaftsplanes 2006 der Stadtwerke Laubach
- 5 Baugebieterschließung RR-Team an der Schottener Straße in der Kernstadt Laubach
hier: Beratung und Beschlussfassung über die außerplanmäßige Mittelbereitstellung
- 6 Vorschlag für die Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2006 der Stadtwerke Laubach
- 7 Beratung über den Schlussbericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2005 gem. § 113 HGO und Beschlussfassung über die Entlastung des Magistrates nach § 114 HGO
- 8 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Münster
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Riedweg"
hier: a.) Beschlussfassung Geltungsbereicherweiterung
b.) Beschlussfassung zur Entwurfs offenlage und zur Beteiligung der Behörden gem. § §3 (2) und 4 (2) BauGB
- 9 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Münster
Bebauungsplan "Am Riedweg"
hier: a.) Beschlussfassung Geltungsbereicherweiterung
b.) Beschlussfassung zur Entwurfs offenlage und zur Beteiligung der Behörden gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB
- 10 Bauleitplanverfahren der Stadt Laubach, Stadtteil Münster
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Auf der Dorfwiese"
hier: a.) Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der Verfahrensschritte gemäß §§ 3 (1) und 4 (2) BauGB
b.) Beschlussfassung zur Entwurfs offenlage und zur Beteiligung der Behörden gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB
- 11 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Münster
Bebauungsplan "Auf der Dorfwiese", 1. Änderung
hier: a.) Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der Verfahrensschritte gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
b.) Beschlussfassung zur Entwurfs offenlage und zur Beteiligung der Behörden gemäß §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB
- 12 Regionalplan Mittelhessen 2006 einschließlich Umweltbericht und Bericht der FFH-Vorprüfung - Entwurf zur Anhörung
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Laubach
- 13 Antrag der FWG-Fraktion vom 21. Juni 2006; Eing. 27.06.2006
hier: Änderungen der Bezeichnungen der Fachausschüsse
- 14 Antrag der FWG-Fraktion vom 21.06.2006
hier: Trauungen an Wochenenden und außergewöhnlichen Orten und deren touristische Vermarktung

- 15 Antrag der FWG-Fraktion vom 21.06.2006, Eing.: 27.06.2006
hier: Bildung eines Jugend- sowie eines Seniorenbeirates
- 16 Antrag der FWG-Fraktion vom 23. Juni 2006; Eing. 27.06.2006
hier: Ausweisung einer Tempo-30-Zone in der Goethe-, Lessing-
und Gerhard-Hauptmann-Straße in Laubach
- 17 Antrag der FWG-Fraktion vom 03.07.2006, Eing. 04.07.2006
hier: Teilnahme am "Aktionsprogramm Mehrgenerationenhaus"
- 18 Antrag der FWG-Fraktion vom 05.07.2006; Eing. 05.07.2006
hier: Gebührenfreistellung für das letzte Kindergartenjahr
- 19 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 17.09.2006, Eing. 18.09.2006
hier: Erweiterung der Betriebskommission

Beratung:

1 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Spandau gibt folgende Mitteilungen:

- 1.1. Am 04. und 05. Oktober 2006 fand im Rathaus die 5. Laubacher IT-Fachtagung mit dem Schwerpunktthema „Einführung der Doppik“ statt. An der Veranstaltung haben rund 85 Personen aus Hessischen Kommunen teilgenommen.
- 1.2. Das Bauvorhaben der Firma RR-Team im Bereich der Schottener Straße ist dank der Erteilung verschiedener Teilbaugenehmigungen weit fortgeschritten. Sofern die Stadtverordnetenversammlung in dieser Sitzung die Mittel für die Erschließungsmaßnahmen bereitstellt, kann in Kürze mit den Baumaßnahmen für Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung begonnen werden. Die Firma RR-Team beabsichtigt Ende Dezember 2006 die Tätigkeit dort aufzunehmen.
- 1.3. In der Vergangenheit gab es Probleme mit der Abgrenzung von Vogelschutzgebieten. Am 26.09.2006 gab es dazu einen größeren Behördentermin mit Vertretern des Regierungspräsidiums Gießen und der unteren Naturschutzbehörden. Hierbei wurden die Bedenken und Anregungen der Ortsbeiräte aufgenommen und in die neuen Abgrenzungspläne eingearbeitet.
- 1.4. Die Arbeiten bei der Umbaumaßnahme der ehemaligen Jugendherberge gehen zügig voran. Ende Oktober soll das sog. Richtfest für die Anbaumaßnahmen erfolgen.

- 1.5. Die Kanalbaumaßnahmen in Münster und im „Katzengraben“ in Laubach gehen dank des guten Wetters planmäßig voran.

2 Anfragen

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung werden folgende Anfragen gestellt:

- 2.1. Herr Stadtverordneter Neuhäuser berichtet von einem Schreiben aus Wetterfeld, welches u.a. an zuständige Bewilligungsbehörden und städt. Gremien adressiert ist. Das Schreiben stellt eine massive Kritik an den geplanten Dorferneuerungsmaßnahmen dar. Verfasser des Briefes ist ein Mitglied des Magistrats der Stadt Laubach der diesen Brief als Stadtrat unterzeichnet hat. Herr Neuhäuser fragt an, ob Brief und Inhalt im Einvernehmen mit dem Bürgermeister bzw. dem Magistrat verfasst worden ist und ob die dort genannte Meinung die Auffassung des Magistrats bzw. des Bürgermeisters ist.

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass es sich hierbei nicht um eine Magistratsstellungnahme handelt, aber selbstverständlich jeder Stadtrat seine private Meinung äußern dürfe. Herr Braunroth habe u.a. das Problem der geringen Teilnehmerzahlen in Gremiensitzungen angesprochen, welches auch bei Dorferneuerungen in anderen Stadtteilen beobachtet werden konnte. Der Magistrat wird in dieser Sache vermittelnd tätig werden.

- 2.2. Herr Stadtverordneter Oßwald berichtet von einem Heizungsausfall im Kindergarten Münster im vergangenen Jahr. Die beauftragte Heizungsfirma stellt daraufhin fest, dass nicht die Heizung defekt, sondern die Heizöltanks leer waren. Seit gestern steht die Heizungsanlage in Münster wieder still und die Heizungsfirma stellte wieder fest, dass die Heizöltanks leer sind. Herr Oßwald fragt daher an, ob Vorkehrungen getroffen werden können, dass sich solche Pannen nicht jährlich wiederholen.

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass es den Hausmeistern obliegt, Heizölbedarf der Verwaltung zu melden. Es wird überlegt die Hausmeister an den Kosten zu beteiligen, die bei evtl. Störfällen durch Nichtbeachten ihrer Dienstpflicht entstehen.

- 2.3. Frau Stadtverordnete Sussmann berichtet von ausgekehrten Fugenfüllungen durch den Kehrdienst einer privaten Firma. Frau Sussmann fragt an, ob Maßnahmen geplant sind, die Fugen möglichst dauerhaft wieder zu verfüllen?

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass es sich um ein älteres Problem handelt. Auf dem Programm des Bauhofes stehen nach Abschluss der Arbeiten an der Schlossparkmauer die Kontrolle und das Verfüllen der Fugen an zahlreichen Stellen – auch dort wo der private Kehrdienst nicht reinigt -, durch die Mitarbeiter des Bauhofes.

- 2.4. Herr Stadtverordneter Frank berichtet von einem Artikel in der Gießener Allgemeinen Zeitung vom vergangenen Samstag bzgl. des Bauvorhabens im ehemaligen Singaalumnaht. Herr Frank fragt an, welche Art von Geschäften

der Investor betreibt und welche Konzeption er mit der Maßnahme verfolgt.

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass dort eine Wohnbebauung mit Doppelhaushälften evtl. auch Einzelbebauung beabsichtigt ist. Es sollen dort junge Familien einziehen.

- 2.5. Herr Stadtverordneter Haas berichtet von dem im Jahr 2001 errichteten Kreisverkehr zwischen Wetterfeld und Laubach. Herr Haas fragt an, wie der aktuelle Stand der Planung ist; ob bzw. wann das Gewerbegebiet an diesen Kreisverkehr angeschlossen werden soll.

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass aus Sicht der Stadt eine Anbindung so schnell wie möglich realisiert werden soll. Das Vorhaben scheitert jedoch bisher an den sehr hohen Kosten für den Bau (ca. 700.000,-- EUR) und insbesondere für den Grunderwerb. In den vergangenen Wochen wurde ein Ansiedlungsprojekt diskutiert. Wenn es dabei zu Ergebnissen kommt, wird ein Umlegungsverfahren ins Auge gefasst, sofern die Ankaufsgespräche zu keinen befriedigenden Ergebnissen führen.

- 2.6. Herr Stadtverordneter Siegfried fragt an, ob die Spitze der Verwaltung und Stadtverordnetenversammlung angefordert werden können, wenn Bauhof und Feuerwehr nicht erreichbar sind, um Verunreinigungen zu beseitigen. Er freue sich über diese „Handlungsgemeinschaft“.

Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass es bei der letzten Sperrmüllsammlung zu Verunreinigungen des Gehweges im Bereich Wildemannsgasse durch Farbe gekommen ist. Nach Inaugenscheinnahme durch den Bürgermeister und den Stadtverordnetenvorsteher und eines Mitglieds der Feuerwehr haben sich die Anwesenden mit den Anwohnern an den Reinigungsarbeiten beteiligt.

**3 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.08.2006,
Eing. 08.08.2006
hier: Streichung von Haushaltsmitteln für den Bau eines Radweges
auf dem alten Bahndamm zwischen Laubach und Freienseen**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 056/2006.

An der Aussprache beteiligen sich die Damen und Herren Stadtverordneten Ruppel, Schäfer-Klaus, Graf zu Solms-Laubach, Metje, Semmler, Haas, Oßwald, Köhler, Frank, Siegfried, Diepolder, Lakos, Herr Bürgermeister Spandau und Herr 1. Stadtrat Birke.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt 2006 die im Haushaltsplan 2006 veranschlagten Haushaltsmittel für den Bau eines Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse nach Freienseen in Einnahme und Ausgabe auf Null zu setzen. Ebenso wird die beschlossene Verpflichtungsermächtigung auf Null gesetzt.
2. Der Magistrat wird gebeten, mit den zuständigen Stellen der Landesverwaltung Gespräche darüber zu führen, dass zu einem späteren Zeitpunkt diese Mittel erneut bewilligt werden.
3. Die jetzt ersparten Netto-Ausgaben werden als erste Summe zur Minderung des Haushaltsdefizites im Rahmen der notwendigen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen verwendet.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	9	2	3	0	1	25
Nein-Stimmen	0	0	8	0	2	0	10
Enthaltungen	0	0	0	0	0	0	0

4 Einbringung des 1. doppischen Nachtragshaushaltes 2006 und des Nachtragswirtschaftsplanes 2006 der Stadtwerke Laubach

Mit seiner Haushaltsrede, die dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt ist, bringt Herr Bürgermeister Spandau den Nachtragshaushaltsplan der Stadt Laubach und den Nachtragswirtschaftsplan der Stadtwerke Laubach für das Haushaltsjahr 2006 in die Stadtverordnetenversammlung ein.

**5 Baugebieterschließung RR-Team an der Schottener Straße in der Kernstadt Laubach
hier: Beratung und Beschlussfassung über die außerplanmäßige Mittelbereitstellung**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 069/2006.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt im Vorgriff auf den Nachtragswirtschaftsplan 2006 die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in einer Gesamthöhe von 100.000,- Euro für die Errichtung aller notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen für die Baugebieterschließung des Geländes RR-Teams an die Schottener Straße.
2. Die Mehrausgaben sind gedeckt durch Mehreinnahmen aus Erschließungsbeiträgen zu denen die Firma RR-Team veranlagt wurde und die mittlerweile gezahlt sind.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	9	9	3	2	0	33
Nein-Stimmen	0	0	0	0	0	0	0
Enthaltungen	0	0	1	0	0	1	2

6 Vorschlag für die Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2006 der Stadtwerke Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 059/2006.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Theobald & Jung GmbH“, Carlo-Mierendorff-Str. 15, 35398 Gießen, den Auftrag zu erteilen, den kaufmännischen Jahresabschluss der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadtwerke Laubach zum 31.12.2006 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	9	10	3	2	0	34
Nein-Stimmen	0	0	0	0	0	0	0
Enthaltungen	0	0	0	0	0	1	1

7 Beratung über den Schlussbericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2005 gem. § 113 HGO und Beschlussfassung über die Entlastung des Magistrates nach § 114 HGO

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 052/2006.

An der Aussprache beteiligen sich die Damen und Herren Stadtverordneten Ruppel, Semmler, Dr. Schmahl, Oßwald, Köhler, Köppen, Wagner, Herr Bürgermeister Spandau und Herr Magistratsoberrat Weicker.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach nimmt von dem Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Laubach für das Haushaltsjahr 2005 durch die Revision des Landkreises Gießen gem. § 113 HGO Kenntnis und beschließt die Entlastung des Magistrates gem. § 114 HGO.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	9	0	3	2	0	24
Nein-Stimmen	0	0	6	0	0	1	7
Enthaltungen	0	0	4	0	0	0	4

**8 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Münster
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Riedweg"
hier: a.) Beschlussfassung Geltungsbereicherweiterung
b.) Beschlussfassung zur Entwurfsoffenlage und zur Beteiligung der Behörden gem. § §3 (2) und 4 (2) BauGB**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 072/2006.

An der Aussprache beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Wagner und Köhler.

Beschluss:

- (1) Im Ergebnis verschiedener Abstimmungen mit dem Regierungspräsidium Gießen sowie dem Fachdienst Naturschutz beim Landkreis Gießen erfolgt eine Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches der FNP-Änderung unter Miteinbeziehung der nördlich angrenzenden Fläche bis zur West-Ost verlaufenden Wegeparzelle. Die Erweiterungsfläche wird nach § 5 (2) Nr. 5 BauGB als private Grünfläche zur Darstellung gebracht. Darüber hinaus erfährt die FNP-Änderung gegenüber der Vorentwurfsfassung (12/2005) keine inhaltlichen Veränderungen.

- (2) Die gemäß (1) überarbeitete Änderung des Flächennutzungsplanes wird als Entwurf beschlossen sowie die Begründung dazu.
Der Umweltbericht zum Bebauungsplan „Am Riedweg“ wird gemäß § 2(4) BauGB als gesonderter Teil der Begründung zum Entwurf der Flächennutzungsplanänderung beigegeben; mit der Änderung des Flächennutzungsplanes sind gegenüber dem Bebauungsplan keine zusätzlichen oder anderen Umweltauswirkungen zu erwarten.
- (3) Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß den Bestimmungen des § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Zugleich sind die Behörden gemäß § 4(2) BauGB zu beteiligen.
- (4) Der Entwurfs- und Offenlagebeschluss sowie Ort und Dauer der Offenlage sind fristgerecht ortsüblich bekannt zu machen.
- (5) Die Abwägung aller relevanter Hinweise und Anregungen gemäß § 1(7) BauGB erfolgt im Vorfeld der Beschlussfassung zur Feststellung der Flächennutzungsplanänderung.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	9	9	0	2	1	31
Nein-Stimmen	0	0	0	0	0	0	0
Enthaltungen	0	0	0	3	0	0	3

- 9 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Münster
Bebauungsplan "Am Riedweg"
hier: a.) Beschlussfassung Geltungsbereicherweiterung
b.) Beschlussfassung zur Entwurfsoffenlage und zur
Beteiligung der Behörden gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 073/2006.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Stadtverordneter Wagner, Herr 1. Stadtrat Birke und Herr Bürgermeister Spandau

Herr Stadtverordneter Köhler stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Traufhöhe bzw. überhaupt die Gebäudehöhen so beizubehalten wie sie bisher sind.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	2	0	0	3	0	0	5
Nein-Stimmen	8	8	9	0	2	1	28
Enthaltungen	0	1	1	0	0	0	2

Beschluss:

- (1) Im Ergebnis verschiedener Abstimmungen mit dem Regierungspräsidium Gießen sowie dem FD Naturschutz beim Landkreis Gießen erfolgt eine Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes unter Miteinbeziehung der nördlich angrenzenden Flurstücke 13 (tlw.), 14 (tlw.) und 15 sowie unter Miteinbeziehung einer unmittelbar südlich angrenzenden Teilfläche der Flste. 21 und 23.
Die nördliche Ergänzung wird nach § 9(1)15 BauGB als private Grünfläche (Hausgarten), die südliche Ergänzungsfläche als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (Kompensationsfläche) gemäß § 9(1) 20 BauGB festgesetzt.
- (2) Der gemäß (1) überarbeitete Bebauungsplan wird mit Begründung und Umweltbericht als Entwurf beschlossen.
- (3) Auf der Grundlage des überarbeiteten Bebauungsplanes ist eine landschaftsschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 4 der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Vogelsberg“ vom 12.09.2003 zu beantragen.
- (4) Der Entwurf des Bebauungsplanes ist gemäß der Bestimmungen des § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Zugleich sind die Behörden gemäß § 4(2) BauGB zu beteiligen.
- (5) Der Entwurfs- und Offenlagebeschluss sowie Ort und Dauer der Offenlage sind fristgerecht ortsüblich bekannt zu machen.
- (6) Die Abwägung aller relevanter Hinweise und Anregungen gemäß § 1(7) BauGB erfolgt im Vorfeld der Beschlussfassung über den Bebauungsplan als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	8	10	0	2	1	30
Nein-Stimmen	0	0	0	3	0	0	3
Enthaltungen	1	1	0	0	0	0	2

- 10 Bauleitplanverfahren der Stadt Laubach, Stadtteil Münster
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Auf der
Dorfwiese"**
hier: a.) Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der
Verfahrensschritte gemäß §§ 3 (1) und 4 (2) BauGB
b.) Beschlussfassung zur Entwurfsoffenlage und zur
Beteiligung der Behörden gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 074/2006.

Beschluss:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt, nach eingehender Diskussion und Abwägung der vorliegenden Stellungnahme, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlung als Stellungnahme der Stadt Laubach.
- (2) Die Änderung des Flächennutzungsplanes wird als Entwurf beschlossen sowie die Begründung dazu. Der Umweltbericht zum Bebauungsplan „Auf der Dorfwiese“, 1. Änderung wird gemäß § 2(4) BauGB als gesonderter Teil der Begründung zum Entwurf der Flächennutzungsplanänderung beigegeben; mit der Änderung des Flächennutzungsplan sind gegenüber dem Bebauungsplan keine zusätzlichen oder anderen Umweltauswirkungen zu erwarten.
- (3) Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß der Bestimmung des § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Zugleich sind die Behörden gemäß § 4(2) BauGB zu beteiligen.
- (4) Der Entwurfs- und Offenlagebeschluss sowie Ort und Dauer der Offenlage sind fristgerecht ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	9	0	3	2	0	24
Nein-Stimmen	0	0	9	0	0	1	10
Enthaltungen	0	0	1	0	0	0	1

**11 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Münster
Bebauungsplan "Auf der Dorfwiese", 1. Änderung
hier: a.) Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der
Verfahrensschritte gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
b.) Beschlussfassung zur Entwurfsoffenlage und zur Beteiligung
der Behörden gemäß §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 075/2006.

An der Aussprache beteiligt sich Herr Stadtverordneter Wagner.

Beschluss:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt, nach eingehender Diskussion und Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlung als Stellungnahme der Stadt Laubach.
- (2) Der Bebauungsplan wird gemäß (1) überarbeitet.
- (3) Der dem gemäß überarbeitete Bebauungsplan, die Begründung und der Umweltbericht wird als Entwurf beschlossen .
- (4) Auf der Grundlage des überarbeiteten Bebauungsplanes und des überarbeiteten Umweltberichtes (Ausgleichsmaßnahme, Ausgleichsbilanzierung) erfolgt die Beantragung einer biotopschutzrechtliche Befreiung gemäß § 15d HENatG beim Fachdienst Naturschutz beim Landkreis Gießen.
- (5) Der Entwurf des Bebauungsplanes ist gemäß der Bestimmungen des § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Zugleich sind die Behörden gemäß § 4(2) BauGB zu beteiligen.
- (6) Der Entwurfs- und Offenlagebeschluss sowie Ort und Dauer der Offenlage sind fristgerecht ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	9	0	3	2	0	24
Nein-Stimmen	0	0	9	0	0	1	10
Enthaltungen	0	0	1	0	0	0	1

12 Regionalplan Mittelhessen 2006 einschließlich Umweltbericht und Bericht der FFH-Vorprüfung - Entwurf zur Anhörung hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 081/2006.

An der Aussprache beteiligen sich die Damen und Herren Stadtverordneten Frank, Dr. Schmahl, Maikranz, Wagner und Herr Bürgermeister Spandau.

Frau Stadtverordnete Dr. Schmahl stellt folgende Anträge:

1. Über die Auftragsnummer 1 der Stadt Laubach im Anhörungsverfahren betreffend das Baugebiet/Siedlungsfläche Erweiterung Roter Stahl wird getrennt von den anderen Anträgen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	5	9	9	3	2	1	29
Nein-Stimmen	4	0	0	0	0	0	4
Enthaltungen	1	0	1	0	0	0	2

2. Zu den vorliegenden Änderungsaufträgen erfolgt zusätzlich ein Auftrag, die Fläche „Am Ramsberg“ zum Vorranggebiet für Natur und Landschaft in der Karte umzuwidmen.

Beschluss:

Einzelabstimmung über die Auftragsnummer 1 der Stellungnahme der Stadt Laubach betreffend das Baugebiet/Siedlungsfläche Erweiterung Roter Stahl

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	6	7	9	0	2	1	25
Nein-Stimmen	4	0	0	3	0	0	7
Enthaltungen	0	2	1	0	0	0	1

Zu den vorliegenden Änderungsaufträgen erfolgt zusätzlich ein Antrag, die Fläche „Am Ramsberg“ zum Vorranggebiet für Natur und Landschaft in der Karte umzuwidmen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	9	10	3	2	0	34
Nein-Stimmen	0	0	0	0	0	0	0
Enthaltungen	0	1	0	0	0	1	1

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung zum Entwurf des Regionalplanes Mittelhessen 2006 einschließlich Umweltbericht und Bericht der FFH-Vorprüfung.
2. Der Magistrat wird beauftragt die Stellungnahme an das Regierungspräsidium Gießen, Obere Landesplanungsbehörde, weiter zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	9	10	0	2	0	31
Nein-Stimmen	0	0	0	3	0	0	3
Enthaltungen	0	0	0	0	0	1	1

**13 Antrag der FWG-Fraktion vom 21. Juni 2006; Eing. 27.06.2006
hier: Änderungen der Bezeichnungen der Fachausschüsse**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 039/2006.

An der Aussprache beteiligen sich die Damen und Herren Stadtverordneten Oßwald, Schäfer-Klaus, Graf zu Solms-Laubach, Wagner und Siegfried.

Beschluss:

Der Antrag der FWG-Stadtverordnetenfraktion, Stadtverordneten-Drucksache Nr. 039/2006 v. 21.06.2006 bzgl. der Änderungen der Bezeichnungen der Fachausschüsse wird abgeht.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	0	0	10	0	0	1	11
Nein-Stimmen	10	9	0	2	0	0	21
Enthaltungen	0	0	0	1	2	0	3

**14 Antrag der FWG-Fraktion vom 21.06.2006
hier: Trauungen an Wochenenden und außergewöhnlichen
Orten und deren touristische Vermarktung**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 038/2006.

An der Aussprache beteiligen sich die Damen und Herren Stadtverordneten Köppen, Graf zu Solms-Laubach, Dietz, Siegfried, Oßwald, Ruppel, Semmler, Dr. Schmahl, Diepolder, Maikranz, Roeschen, Schäfer-Klaus und Herr 1. Stadtrat Birke.

Herr Stadtverordneter Maikranz beantragt die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	3	8	0	0	0	0	11
Nein-Stimmen	7	0	9	3	2	1	23
Enthaltungen	0	1	0	0	0	0	1

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass

- a) künftig auch im denkmalgerecht sanierten Backhaus von Gonterskirchen in Absprache mit den Standesbeamten Trauungen vorgenommen werden können. Dem Magistrat wird ferner empfohlen, mit den Ortsbeiräten nach weiteren stimmungsvollen und würdigen Orten für Trauungen außerhalb des Standesamtes zu suchen. Ziel könnte eine Liste festgelegter Orte sein, die künftig Überblick über alternative Trauungsorte verschafft, für alle Beteiligten – Standesamt-Personal wie interessierte Paare – Planungssicherheit gibt und Grundlage einer Vermarktung darstellen kann.
- b) entsprechende Angebote danach touristisch aufbereitet, gebündelt und mit der Gastronomie überregional vermarktet werden.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	6	2	10	3	2	1	24
Nein-Stimmen	3	5	0	0	0	0	8
Enthaltungen	1	2	0	0	0	0	3

Nach § 11 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Laubach werden die

Sitzungen um 22.30 Uhr beendet. Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer schließt daher die Sitzung um 22.40 Uhr. Die noch nicht erledigten Verhandlungsgegenstände werden gem. Satz 3 der vorbezeichneten Vorschrift auf die Tagesordnung der folgenden Sitzung genommen.

**15 Antrag der FWG-Fraktion vom 21.06.2006, Eing.: 27.06.2006
hier: Bildung eines Jugend- sowie eines Seniorenbeirates**

Die Angelegenheit wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung behandelt.

**16 Antrag der FWG-Fraktion vom 23. Juni 2006; Eing. 27.06.2006
hier: Ausweisung einer Tempo-30-Zone in der Goethe-, Lessing-
und Gerhard-Hauptmann-Straße in Laubach**

Die Angelegenheit wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung behandelt.

**17 Antrag der FWG-Fraktion vom 03.07.2006, Eing. 04.07.2006
hier: Teilnahme am "Aktionsprogramm Mehrgenerationenhaus"**

Die Angelegenheit wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung behandelt.

**18 Antrag der FWG-Fraktion vom 05.07.2006; Eing. 05.07.2006
hier: Gebührenfreistellung für das letzte Kindergartenjahr**

Die Angelegenheit wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung behandelt.

**19 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 17.09.2006, Eing.
18.09.2006
hier: Erweiterung der Betriebskommission**

Die Angelegenheit wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung behandelt.

(Alfred Schäfer)
Vorsitzender

(Mathias Schäfer)
Schriftführer

Anwesenheitsliste

der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.10.2006

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Schäfer, Alfred

CDU-Fraktion

Stadtverordnete Albert, Ingrid

Stadtverordneter Beyer, Uwe

Stadtverordnete Diepolder, Christine

Stadtverordneter Diepolder, Michael Dr. med.

Stadtverordneter Graf zu Solms-Laubach, Karl S.E.

Stadtverordneter Kröll, Axel

Stadtverordnete Lotz, Jennifer

Stadtverordneter Maikranz, Siegbert

Stadtverordneter Ruppel, Björn Erik

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Becker, Hans-Jürgen

Stadtverordneter Berk, Christian

Stadtverordneter Esmer, Kenan

Stadtverordneter Lakos, Heinz

Stadtverordneter Mohr, Harald

Stadtverordnete Poschpiech, Sigrid

Stadtverordnete Schäfer-Klaus, Gabriele

Stadtverordneter Siegfried, Werner

Stadtverordneter Wagner, Horst

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordnete Dietz, Barbara

Stadtverordneter Köhler, Michael

Stadtverordnete Schmahl, Christiane Dr.

FDP-Fraktion

Stadtverordneter Metje, Tim

Stadtverordneter Roeschen, Eberhard

FWG-Fraktion

Stadtverordneter	Axmann, Leo	_____
Stadtverordneter	Gottwals, Ralf	_____
Stadtverordnete	Graf, Petra	_____
Stadtverordneter	Haas, Günter	_____
Stadtverordneter	Köppen, Lutz	_____
Stadtverordneter	Neuhäuser, Josef	_____
Stadtverordneter	Oßwald, Dirk	_____
Stadtverordneter	Semmler, Günther	_____
Stadtverordnete	Sussmann, Anne	_____
Stadtverordneter	Sussmann, Michael	_____

Bürger für Laubach

Stadtverordneter	Frank, Hans-Georg	_____
------------------	-------------------	-------

Magistrat

Bürgermeister	Spandau, Claus	_____
1. Stadtrat	Birke, Lothar	_____
Stadtrat	Braunroth, Helge	_____
Stadtrat	Häusler, Rainer	_____
Stadtrat	Kircher, Helmut	_____
Stadtrat	Lindner, Hans-Peter	_____
Stadträtin	Metje, Heidrun	_____
Stadtrat	Parr, Hans Walter	_____
Stadtrat	Teubner-Damster, Hans-Georg	_____
Stadtrat	Weinreich, Karl Georg Ludwig Dipl. Ing.	_____

Verwaltung

Technischer Oberamtsrat	Bouda, Martin	_____
Magistratsoberrat	Weicker, Karl-Heinz	_____
<u>entschuldigt fehlt</u>		

CDU-Fraktion

Stadtverordneten	Rinker, Mike Dr.jur.	_____
------------------	----------------------	-------

SPD-Fraktion

Stadtverordneten	Viehl, Sven	_____
------------------	-------------	-------